

1 Eckdaten

ARBEITSPLAN

XI.3

Schule Charlotte-Wolf-Kolleg		
Straße Pestalozzistr. 40		PLZ 10627
		Ort Berlin
Telefon / Fax dienstl. 030-902928825 / 030-902928858		E-Mail (Schule) sekretariat@cwkberlin.de
URL / Internetadresse -		Schulform Kolleg
Projektleiterin/Projektleiter Anja Hebrank		E-Mail (persönliche E-Mail Schuladresse) hebrank@cwkberlin.de
Lerngruppe Leistungskurs Kunst		Unterrichtsfächer Bildende Kunst
Kurs oder Arbeitsgruppe KU2		Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 12
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen -		
URL / Projektwebseite Internetadresse www.cwkberlin.de		
Fachlicher Partner vor Ort (Name, Einrichtung, Ort) Christian Pape, Stadtführer, Berlin; Jörg Moser-Metius, Berlin Wall Exhibition UG, Berlin		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitlel Grenzen gewahrt werden. Grenzen überwinden Grenzübergänge - zwischen Erinnern und Aufbruch
Objekt / Kurzbeschreibung des Projektes Ein Verbund aus drei Berliner Gymnasien und einem Kolleg widmet sich Denkmälern, die auf unterschiedliche Art von ehemaligen Grenzlinien und ihrer Überwindung erzählen. Das Charlotte-Wolf-Kolleg betrachtet Relikte der deutsch-deutschen Grenzanlagen, im Besonderen den Wachturm in der Erna-Berger-Straße am Potsdamer Platz. 1971 errichtet und 2001 unter Denkmalschutz gestellt, markiert er am ehemaligen Grenzübergang Bornholmer Straße einen Bereich, der durch besonders weiträumige Sperranlagen gesichert war. 30 Jahre nach dem Mauerfall nähern sich die Kollegschüler dem Denkmal in seiner städtischen Umgebung. Im Geschichts- und im Kunstunterricht erarbeiten sie mit der Methode der ästhetischen Forschung eine Dokumentation und, darauf aufbauend, eine Ausstellung künstlerischer Arbeiten zum Thema. Das Projekt am Charlotte-Wolf-Kolleg beschäftigt sich mit der Überwindung von Mauern – wortwörtlich im Sinne der Berliner Mauer, aber auch mit den gesellschaftlichen Aspekten, die uns heute (immer noch) betreffen. Der Potsdamer Platz dient hier als Knotenpunkt der Grenzbegegnung zwischen Ost und West. Ein Projekt im Themenfeld Entdecken, was uns verbindet der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Keine

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee siehe Punkt 2.
--

Ziele (u.a. bezogen auf: Einführung in das Thema Denkmalschutz und Kulturerbe; Regionale Kulturdenkmale; Entwicklung von Handlungsvorschlägen; Dokumentation des Verlaufs und der Ergebnisse; Kontinuitätssicherung)

- Grundkenntnisse über Denkmal und Kulturerbe (Definitionen etc.) sowie historische Kenntnisse zur „Mauerzeit“ der DDR
- Bewusstsein entwickeln über die Berechtigung und Wichtigkeit des Erhaltes von Kulturdenkmälern („unser“ DDR-Turm am Potsdamer Platz soll evtl. abgerissen werden und modernen Häusern weichen)
- Schülerinnen entwickeln Strategien, um auf Erhaltung des Denkmals aufmerksam zu machen
- soziale Kompetenz: „Hemmschwelle“ senken (in der Öffentlichkeit künstlerisch arbeiten wie zeichnen/fotografieren, Passanten/Zeitzeugen interviewen, ...)
- feinere Wahrnehmungsfähigkeiten schulen durch Prinzipien der ästhetischen Forschung
- fotografische Techniken und Ausdrucksmöglichkeiten erlernen
- weitere historische Denkmäler mit dem DDR-Turm/der Mauer vergleichen (Funktionen, Materialien, ...)
- Ausdruck der eigenen Gedanken und Gefühle, Gesellschaftskritik, ... durch künstlerische Verfahren

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse

- permanente Dokumentation der Unterrichtsinhalte und Projektprozesse im Skizzenbuch (z. B. Sketchnotes, Mindmaps, Skizzen, Notizen, Zeitzeugeninterviews, ...)
- dokumentarische Fotoreihe zum Turm/der Umgebung basierend auf den Ergebnissen der ästhetischen Forschung am Wachturm
- künstlerische Arbeiten zum Thema „Mauern überwinden“ mit Bezug zur Berliner Mauer, Gesellschaft heute, ...
- Ausstellung der Arbeitsergebnisse, Bericht für die Schulhomepage schreiben, ...

5 Vorgehensweise, geplante Umsetzung

Die Dokumentation der Projektarbeiten und -ergebnisse erfolgt in drei Stufen: Arbeitsplanung, Zwischen- und Abschlussbericht. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Zwischenbericht, der Zwischenbericht ist Basis für den Abschlussbericht. Bitte ergänzen Sie in den jeweiligen Stufen insbesondere in den Kapiteln 5 und 6 den Fortschritt Ihrer Arbeiten – zur besseren Abgrenzung ggf. in einer anderen Schriftfarbe.

Wichtige Projektphasen und "Meilensteine"

1. fotografische Grundlagen, Rezeption und Analyse
2. Einführung Denkmalthematik (Begriffe etc.) und historische Grundkenntnisse zur Berliner Mauer
3. DDR-Wachturm, Potsdamer Platz, erkunden (ästhetische Forschung) und fotografisch dokumentieren
4. Mauern und ihre Bauweisen, Funktionen, historische Hintergrundinformationen, ... kennenlernen (Rezeption und Analyse), Bebauung Potsdamer Platz
5. künstlerische Position finden (Mauern überwinden) und freie Arbeit entwickeln
6. Ausstellung der Ergebnisse

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer
s. „Meilensteine“

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

- Schülerinnen arbeiten eigenständig an den künstlerischen Arbeiten
- Austausch des aktuellen Arbeitsstandes bei regelmäßigen „Zwischenauswertungssitzungen“, die durch Lehrkraft angeleitet wird, aber durch die SuS gestaltet wird (Ergebnisse / Ideen für praktische Arbeiten mitbringen, SuS diskutieren untereinander in der Gruppe oder geben Feedback; erst zum Schluss schließt sich Lehrkraft an)
- Anregen und Begleiten der SuS zum eigenständigen Arbeiten (Erwachsenenbildung!)

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen

- Betreuung und Beratung am DDR-Turm durch u.a. Projektleitung, aber auch (bei selbstständigen Besuchen) Jörg Moser-Metius (Berlin Wall Exhibition UG) und seine Mitarbeiter
- Christian Pape: Einführung in die Denkmalthematik durch Doppelstunde am Charlotte-Wolff-Kolleg (Klären von Schlüsseldefinitionen etc.)
- noch gesucht: Partner für die Ausstellung bzw. Ausstellungsräumlichkeit

6 Bewertung des Projekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung der Themen Kulturerbe und Denkmalschutz ggf. Zitate/Statements – was konnten die Schülerinnen und Schüler mitnehmen?

„Mir war gar nicht klar, wie schlimm es für die Berliner war, eine Mauer zu haben.“

„Ich habe diesen kleinen Turm gesehen und gedacht: der ist aber winzig! Jetzt weiß ich wie wichtig er für die Geschichte ist und was man dort alles entdecken kann, wenn man sich Zeit nimmt.“

„Mich hat das total an die aktuelle Flüchtlingssituation erinnert.“

Dies sind nur einige Aussagen der Schülerinnen meines Leistungskurses, aber ihn allen ist doch zu entnehmen, wie motiviert und vor allem interessiert sie sind. Diese Aspekte verdeutlichen, dass den Lernenden bewusst geworden ist, wie wichtig Denkmäler und deren Erhaltung sind, denn sie sind Zeitzeugen ihrer Epoche und erzählen eine Geschichte, die für uns immer noch relevant ist.

Des Weiteren bewegen sie sich im aktuellen Fotoprojekt auf einem sehr engen Radius und waren zuerst skeptisch, ob bei 12 Kursteilnehmern am Ende nicht alle die gleichen Dinge fotografieren würden. Bereits jetzt – nach erst 3 Wochen praktischer Arbeitsphase – liegen 12 komplett individuelle Betrachtungsweisen des Turmes vor.

Die Dokumentation im Kunsttagebuch erfolgt regelmäßig und die Schülerinnen bringen es stets zum Turm (Exkursionen) oder in den Unterricht mit, um Prozesse zu dokumentieren / zu erklären.

7 Kostenplan und Verwendung der Fördermittel

Herkunft der Projektmittel (Förderung, Sponsoren)

Schulprogramm „denkmal aktiv“.

Einsatz der Projektmittel, Planung/aktueller Stand

- Eintrittsgelder bei Exkursionen
- Fahrtgeld denkmal aktiv-Treffen
- künstlerische Materialien (z.B. Fotoausdrucke), Leinwände, ...